

Kostenlose Rückenanalyse
 www.liss-bett.de
Vereinbaren Sie gerne Ihren persönlichen Beratungstermin

- ★ Kostenlose 3D-Rückenanalyse
- ★ Bettgestelle, Boxspringbetten
- ★ Regionale Daune aus dem Lahntal
- ★ Großes Sortiment + langjährige Erfahrung

Liss Bett e. K.
 Mirko Lissner
 Röddenauer Str. 13a · 35066 Frankenberg

Jetzt NEU auf 900 m²

06451 7176565
 Geöffnet: Di.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
 – kostenlose Parkplätze vor der Tür –

HEIMAT NACHRICHTEN

FRANKENBERG

Unschlagbare Mehrwerte zum Jahresstart.

Ab einem Küchenkauf von € 5.000,- erhalten Sie einen BORA QVac im Wert von UVP € 399,- gratis.
 Nur gültig vom 02.01. – 01.02.2025. Keine Barauszahlung möglich.

Ab einem Möbelkauf von € 1.000,- erhalten Sie eine CASEA-Kuscheldecke im Wert von UVP 74,95 € gratis.
 Nur gültig vom 02.01. – 01.02.2025.

MÖBELKREIS KÜCHE & EINRICHTEN
 Korbach-Heininghausen · www.moebelkreis.de

Reise in magische Welten

Vorlese-Reihe in Frankenberg geht weiter – Start: 14. Januar



Die beiden Vorleserinnen: (von links) Marita Ellermann-Ochse und Ulrike Ortwein freuen sich auf viele interessierte Kinder und deren Familien.

FOTO: JÖRG NÄTHER/NH

Frankenberg – Nach viel Zuspruch für die Märchenvorlesestunde im Herbst und Winter geht die Reihe in die Verlängerung. Kinder und Familien dür-

fen sich auch im Frühjahr wieder auf märchenhafte Geschichten freuen.

Die Stadt Frankenberg lädt gemeinsam mit den beiden

„Vorleseomas“ Ulrike Ortwein und Marita Ellermann-Ochse zu den kostenlosen Veranstaltungen ein, heißt es in einer Pressemitteilung.

Im Januar, Februar und März wird dabei alle zwei Wochen ein besonderer Ort wie ein Museum oder ein Hotel dienstags von 17 bis 17.30 Uhr zur Vorlese-

stube. Los geht die Reihe am kommenden Dienstag, 14. Januar, im Museum im Kloster, Bahnhofstraße 8–12.

Eingehüllt in die mitge-

brachte flauschige Decke oder fest an das Kuscheltier geschmiegt, können Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahre mit ihren Familien eine Reise in magische Buch-Welten antreten. Die Märchen und zauberhaften Geschichten werden vorgetragen von den beiden Vorleserinnen Marita Ellermann-Ochse und Ulrike Ortwein.

Jede Vorlesestunde wird nach Angaben der Stadt „liebervoll vorbereitet und so für alle Anwesenden zu einem schönen Erlebnis“.

Die Lese-Reihe soll Kinder einerseits spielerisch für Bücher und Geschichten begeistern und gleichzeitig eine kleine, gemeinsame Abendaktivität für Familien bieten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei.

Die Termine

14. Januar: Museum im Kloster, Bahnhofstraße 8–12

28. Januar: Hotel Garni Ratschänke, Marktplatz 7

11. Februar: Witteler Automobile, Am Grün 5

25. Februar: Sparkassenversicherung Kohl, Röddenauer Straße 23

11. März: Wettermuseum Schreufa, Kirchbergweg 9

25. März: Buchhandlung Hykel, Am Bahnhof 14.

nh/jun

SPD Frankenberg dankt für ehrenamtliche Arbeit

„DANKE für das Engagement und die geleistete Arbeit!“

Wie bereits seit einigen Jahren Tradition, nutzte eine Delegation der SPD Frankenberg den Nachmittag von Silvester, um mit Kuchen aus einer heimischen Bäckerei all denen zu danken, die beruflich oder

ehrenamtlich auch an Feiertagen für die Menschen da sind und daher oftmals nicht mit Familie und Freunden feiern können. Hierfür besuchten die Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer und der

SPD-Ortsvereinsvorsitzende Hendrik Klinge die Frankenger Feuerwehr, den Rettungsdienst des DRK in der Austraße sowie die Stationen des Kreiskrankenhauses.

nh/jun



Foto von links: Landtagsabgeordnete Dr. Daniela Sommer, Florian Westmeier, Carina Klinge, Nicole Westmeier und Simon Schinke von der Frankenger Feuerwehr sowie SPD Vorsitzender Hendrik Klinge. Foto: SPD Frankenberg/nh Delegation der SPD Frankenberg den Nachmittag von Silvester, um mit Kuchen aus der heimischen Bäckerei Vöhl all denen zu danken PRIVAT

Neue Hausarztpraxis in Bottendorf eröffnet



Eröffnung Hausarztpraxis in Bottendorf: (von links) Dr. Frank Uffelmann, die Medizinischen Fachangestellten Jessica Dornes und Paula Rein und die Ärztin Cornelia Gieth.

BIEDENBACH, MARTINA

Die Gemeinschaftspraxis Uffelmann/Stenner hat zum Jahresbeginn ihren dritten Standort eröffnet: In Räumen der Alten Schmiede an der Bundesstraße in Bottendorf behandelt die angestellte Ärztin Cornelia Gieth (rechts) mit Unterstützung der Hausärzte Dr. Frank Uffelmann (links) und Jochen Stenner sowie den Medizinischen Fachangestellten Jessica Dornes und Paula Rein (2. und 3. von links) die Patienten. Die

Praxis ist dort vorübergehend untergebracht und wird im Laufe des Jahres 2026 in das geplante Gesundheitszentrum im Bottendorfer Wohngebiet Unterfeld III umziehen. Cornelia Gieth (38) ist Anästhesistin und Notfallmedizinerin und wird im Februar ihre Zusatzausbildung in Allgemeinmedizin abschließen. Die Praxis ist zu erreichen unter Telefon 0 64 51/40 83 210.

mab FOTO: MARTINA BIEDENBACH

vhs Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg
Anmeldung und Information
 05631 9773-0
 06451 7286-0
 www.vhs-waldeck-frankenberg.de

ENGELBACH IMMOBILIEN
 Suche für vorgemerkte Kunden MFH, Häuser, Wohnungen in Frankenberg und Battenberg, auch Ortsteile!
 0172 6184866 + 06451 715711
 info@engelbach-immobilien.de

Ihr zuverlässiger Partner zum Thema Bauen – Sanieren – Modernisieren

HOFFMANN BAU

Unser Leistungsspektrum:

- Maurer- und Betonarbeiten
- Bagger- und Pflasterarbeiten
- Trockenbau und Umbauarbeiten
- Fliesenlegearbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- u. v. m.

Zisselstraße 10
 35088 Battenberg-Dodenau
 06452 932276
 hoffmannbau11@web.de

www.firma-hoffmann-bau.de

Die Kart-Champions aus Frankenberg

Bei der Maschinenbaufirma Berning fährt die Betriebssportgruppe Kartrennen

Frankenberg – Von außen wirkt das Gelände der Firma Berning in der Frankenger Jahnstraße eher unscheinbar. Doch hinter der Fassade passiert einiges: Das Unternehmen fertigt nicht nur Sondermaschinen, wie zum Beispiel für Verpackungsanlagen, sondern es betreibt mit dem Berning-Racing-Team eine eigene Kartmannschaft.

Das Kart-Team gibt es erst seit dem Frühjahr 2024, doch es war auf Anhieb erfolgreich: In der Mittelgewichtsklasse der Rennserie Kart Masters Endurance erreichte man den ersten Platz. Dabei trat der Berning-Mitarbeiter Normen Keim zusammen mit dem Auszubildenden Conner Karnik als Fahrer an. Gemeinsam bestritten sie fünf Rennen und sammelten 180 Punkte in der Gesamtwertung, für die mehr als 40 andere, teils professionelle Teams, gemeldet sind.

Die Idee zu einer Kartmannschaft kam eher zufällig. Bei einem Betriebsausflug zu einer Kartstrecke stellte sich heraus, dass einige Mitarbeiter Talent im Rennen mit den kleinen Einsitzern besitzen. Daraus entwickelte sich das Vorhaben, über den Kartsport neue Auszubildende für den Betrieb zu gewinnen. „Wir suchen junge Leute, die Spaß am Schrauben haben“, erklärt Ausbilder Alexander Becker.

Die handwerkliche Tätigkeit verbinde den Kartsport und die Arbeit bei Berning. In den Aus-



Erfolgreich: (von links) die Mitarbeiter Alexander Becker und Normen Keim in der Fertigung des Frankenger Maschinenbauunternehmens Berning. Neben ihnen steht auf einer Verpackungsmaschine der Pokal, den das Berning Racing Team im Kartsport gewinnen konnte.

FOTO: HENDRIK BAMMEL

bildungen als Industriemechaniker, Produktdesigner oder Mechatroniker seien entsprechende Fähigkeiten gefragt, jedoch sei das Unternehmen in der Öffentlichkeit eher unbekannt, sagt Becker. Jedoch we-

cke es die Aufmerksamkeit der Jugendlichen in den Schulen, wenn er erzähle, dass Berning neben der Ausbildung auch Kartsport biete.

Auch für den Zusammenhalt im Betrieb sei der Sport wich-

tig. Wie Fahrer Normen Keim beschreibt, reize den 40-Jährigen der Teamsport-Charakter des Kartfahrens. Die Fahrer würden sich innerhalb eines Rennens abwechseln und so am Ende als Team gewinnen

oder verlieren. Außerdem hätten die Mitarbeiter aus dem Betrieb die Möglichkeit, an den Wochenenden mit zu den Rennen zu fahren und so vor Ort neben der Rennstrecke mitzufiebern.

Zurück auf die Rennstrecke. Ein besonderer Höhepunkt stellte das Rennen im belgischen Spa-Francorchamps dar, das im Oktober auf einer Kartbahn neben dem berühmtesten Streckenverlauf der Formel 1 stattfand. Mehr als sechs Stunden dauerte das Rennen im Gegensatz zu den sonst üblichen drei Stunden. Mit der Strecke und den vor Ort geliehenen Karts konnten sich die Fahrer im Training und dem anschließenden Qualifying vertraut machen.

Auch im eigentlichen Rennen sah es lange gut aus für die Firma Berning, die in Spa lange das Rennen anführte. Allerdings sorgten Strategiefehler und das regnerische belgische Wetter dafür, dass es am Ende „nur“ für den dritten Platz reichte – ähnliche Schicksale ereilten dort auch schon so manch andere Rennsportlegenden. Die Entscheidung der Meisterschaft fiel dann in den letzten Runden des Folgerennens im niederländischen Oudenzaal.

Auf die Zukunft blickt das Unternehmen wirtschaftlich und sportlich positiv. „Titelverteidigung“, lautet das Ziel, das der Berning-Geschäftsführer Frank Eith ausgegeben hat. Der Spaß am Sport auch nicht zu kurz kommen, wie Normen Keim darlegt. Man überlege, auch andere Unternehmen aus der Region in einem Seifenkistenrennen herauszufordern.

HENDRIK BAMMEL

Jüngere sind willkommen

Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal blickt auf 2025

Allendorf/Battenberg – 19 Wanderungen stehen als neues Angebot im Wanderplan des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal für das Jahr 2025. Zum Jahresbeginn wurde der neue Wanderplan herausgegeben, der in diesen Tagen an die Vereinsmitglieder verteilt wird.

Der Start ins Wanderjahr ist am 26. Januar und beginnt um 13 Uhr traditionell am Marktplatz in Battenberg. Im Wanderplan 2025 ist eine Mehrtageswanderung „Bergfrühling Mittenwald“ vom 5. bis 15. Juni enthalten.

Weiter im Programm blei-

ben die wöchentlichen Dienstags-Wanderungen sowie die 14-tägigen Mittwochswanderungen. Jeder ist zum Mitwandern eingeladen. Die Jahreshauptversammlung ist für den 6. März ab 18 Uhr im Darmstädter Hof in Battenfeld geplant. Beim Jahrestreffen gibt es einen Bilder-Rückblick auf die Wanderungen im Jahr 2024. Im Blickpunkt stehen dieses Mal die Vorstandswahlen. Ansprechpartnerin des Gebirgs- und Wandervereins ist die kommissarische Vorsitzende Renate Wölfel (Allendorf/Eder).

Der Wanderverein konnte im Jahr 2023 auf das 50-jährige

Bestehen und auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken. Dazu gab es eine Jubiläumsfeier. Eine wichtige Aufgabe bleibt nach wie vor die Suche nach jüngeren Wanderern, die den Verein für die Zukunft erhalten. Das Thema Wandern hat sich in den vergangenen Jahren auch durch den Einfluss des Internets und den Tourismus stark verändert.

Wanderplan 2025

26. Januar, 13 Uhr, Start ins Wanderjahr, Treffpunkt Marktplatz Battenberg
16. Februar, 13 Uhr, Winterwanderung, Osterfeld
6. März, 18 Uhr, Jahreshauptversammlung, Battenfeld
23. März, 9 Uhr, Waldeckische Schweiz, Dalwigsthal

5. April, 7 Uhr, Mathildenhöhe, Darmstadt
27. April, 9 Uhr, Wisentpfad-Tour, Aue-Wingeshausen
1. Mai, 10.30 Uhr, Mai-Wanderung, Darmstädter Hof
13. Mai, 13 Uhr, Orchideenwanderung im Burgwald
18. Mai, 9 Uhr, Fabelweg im Lochbachpfad
5. bis 15. Juni, Mehrtages-Wanderung „Bergfrühling Mittenwald“
14. Juni, 10 Uhr, Flötenweg, Östlich-Winkel
13. Juli, 9 Uhr, Bruchhauser Steine
3. August, 9 Uhr, Treisbachrunde
17. August, 9 Uhr, Wandertag Rosenthal
21. September, 9 Uhr, Rotes

Wasser, großer Badestein, Burgwald
12. Oktober, 9.30 Uhr, Wandertag Frohnhausen
19. Oktober, 9 Uhr, Rauschenbergtour
2. November, 9 Uhr, Brückenpfad Renautal
2. Dezember, 13 Uhr, Wanderung und Adventsfeier
27. Dezember, 11.30 Uhr, Winterwanderung im Burgwald
Für die jeweils acht bis zwölf Kilometer langen Touren bei „Dienstags auf Wanderschaft“ ist immer der Bürgerhaus-Parkplatz Allendorf der Treffpunkt. Wandertag ist Peter Isenberg. Start ist in den Monaten Januar bis Mai um 13.30 Uhr, von Juni bis August um 9 Uhr und von September bis Dezember im-

mer um 13.30 Uhr.
„Mittwochs auf kleiner Tour unterwegs“ wird jeweils am 2. Mittwoch im Monat von Wanderwartin Renate Hinn angeboten. Auch hier ist der Treffpunkt am Bürgerhaus-Parkplatz in Allendorf um 14 Uhr. Die Wanderstrecken sind zwischen 3,5 bis 4,5 Kilometer lang.

Wer Interesse am vollständigen Wanderplan hat, kann sich an den Vereinskontakt wenden.

Kontakt: Komm. Vorsitzende Renate Wölfel, Tel. 02984-908259

E-mail: wandernoberesedertal@gmail.com zpi

die-Zusteller

Auf meiner Route bin ich **CHEF**

www.die-zusteller.de

Samstags noch nichts vor? Jetzt als **Zusteller (m/w/d)** deiner Wochenzeitung vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

- Allendorf/Eder Stadt
- Frankenberg Röddenau Schreufa Stadt
- Battenberg Dodenau
- Gemünden Schiffelbach

(Mindestalter 13 Jahre)

Heimat Nachrichten-Vertrieb:
☎ 0561 203-1175 📞 WhatsApp 0151 61666277



Unterwegs: Zum Wandern in der schönen Natur im Ederbergland wird auch in diesem Jahr wieder vom Gebirgs- und Wanderverein Oberes Edertal eingeladen, im Bild die Rast bei der Schäfersbuche nahe Hommershausen.

FOTO: PETER BIENHAUS

HEIMAT NACHRICHTEN
FRANKENBERG

nh-wochenzeitungen.de
IMPRESSUM

Herausgeber:
NHW Verlag GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Frank Schmid

Leitung Geschäfts-kunden:
Miriam Donnert (V.i.S.d.P.)

Anzeigenverkauf:
Tel.: 0 64 51 / 72 33 13
E-Mail: anzeigen@nhw-wochenzeitungen.de

Layout und Gestaltung:
DIGITALE KREATIV AGENTUR
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

Zustellung: VTS Süd GmbH
Geschäftsadresse: Brückenstraße 6, 34212 Melsungen
Postanschrift: Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel, Tel.: 05 61 / 203 - 23 23
E-Mail: vertriebsleitung@hna.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 4 vom 1.1.2025

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeführer mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an vertriebsleitung@hna.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

Lebenshilfe-Werk ehrt Jubilare

Mitarbeiter für 25 und 40 Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet



In einer kleinen Feierstunde ehrte der Vorstand der Lebenshilfe mit dem Betriebsrat die Mitarbeiter.

FOTO: LEBENSHILFE/PR

Korbach – Das Lebenshilfe-Werk Kreis Waldeck-Frankenberg hat allen Grund zur Freude: In einer kleinen Feierstunde in der „Kostbar“ der Lebenshilfe am Obermarkt in Korbach ehrte der Vorstand gemeinsam mit dem Betriebsrat die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit 25 oder sogar 40 Jahren im Unternehmen tätig sind. Die Jubilare, die aus verschie-

denen Bereichen des Lebenshilfe-Werks stammen – von der Frühen Bildung über die Teilhabe am Arbeitsleben bis hin zur Sozialen Teilhabe – wurden für ihre außergewöhnliche Treue und ihr langjähriges Engagement gewürdigt.

In seiner Ansprache hob Christoph Hille vom Vorstand hervor, wie sehr er die Loyalität und die kontinuierliche Arbeit

Die Geehrten

25 Jahre Betriebszugehörigkeit: Judith Druve, Ivonne Hänsch, Nicole Henrycy, Thorsten Kleine, Jürgen Ochmann, Georg Pollmann, Valentina Torna, Nina Torna und Beate Wilhelm. **40 Jahre Betriebszugehörigkeit:** Jürgen Pfeifferling und Cornelia Störmer

der Jubilare schätzt. „Es ist etwas ganz Besonderes, so viele

Jahre in einem Unternehmen tätig zu sein. Ihr Engagement

hat das Lebenshilfe-Werk entscheidend geprägt, und dafür danke ich Ihnen von Herzen“, betonte er. Auch der Betriebsratsvorsitzende Jürgen Süß fand persönliche und wertschätzende Worte, um den Jubilaren seinen Dank auszudrücken.

Die Feierstunde bot Gelegenheit, auf gemeinsame Erlebnisse und Erfolge zurückzubl-

cken und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die verdiente Anerkennung zu schenken, wie die Lebenshilfe mitteilte. Solche langjährigen Betriebszugehörigkeiten seien ein Zeichen für ein starkes Wir-Gefühl und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit – ein Grundstein, auf dem das Lebenshilfe-Werk auch in Zukunft bauen werde.

So kam Findus zu Pettersson

Wolfhager Figurentheater am 18. Januar in Frankenberg



Das Puppenspiel „Pettersson und Findus“ zeigt das Wolfhager Figurentheater am 18. Januar in Frankenberg.

FOTO: WOLFHAGER FIGURENTHEATER/NH

Frankenberg – Seit 40 Jahren erobern Pettersson und Findus die Herzen ihrer Leser. Seit 1984 veröffentlichte Sven Nordqvist neun Bilderbuchbände mit dem schwedischen Bauern Pettersson und seinem Kater Findus.

Wie Findus zu Pettersson kam, das zeigt das Wolfhager Figurentheater in seiner Inszenierung „Pettersson und Findus“ nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist am Samstag, 18. Januar, im Philipp-Soldan-Forum in Frankenberg. „Erleben Sie Findus als Babykater. So niedlich war er noch nie“, fordern die Veranstalter die Besucher auf. Sie beschreiben den Inhalt

so: Pettersson ist ein alter freundlicher Mann. Er lebt auf einem kleinen Bauernhof mitten in der schwedischen Natur. Auf dem Hof wohnen außerdem eine Schar Hühner, die sind eine gute Gesellschaft. Aber leider sind sie immer viel zu aufgeregt, um sich mit Pettersson zu unterhalten. Pettersson ist ein Erfinder und Selbsterfinder. Er kann kochen, nähen, basteln, angeln, backen, Geschichten erzählen, Kreuzworträtsel lösen und vor allem neue Sachen erfinden.

Doch er war oft so allein, dass er sich am Morgen am liebsten die Decke über den Kopf gezogen hätte und verschwunden wäre. Bis seine Nachbarin ihm

einen Pappkarton brachte, auf dem „Findus grüne Erbsen“ stand. Drinnen war ein Kater, der noch so klein war, dass er Platz in Petterssons Hand hatte. Jeden Abend las er ihm Geschichten vor. Und eines Tages, beim Zeitunglesen, sprach der Kater seine ersten Worte ...

Info: Das Puppenspiel für die ganze Familie führt das Wolfhager Figurentheater am Samstag, 18. Januar, ab 16 Uhr im Philipp-Soldan-Forum in Frankenberg auf. Karten gibt es ab 30 Minuten vor Beginn an der Tageskasse. Eintritt für Kinder 10 Euro und für Erwachsene 11 Euro. Weitere Infos: wolfhager-figurentheater.de.

nh/mab

Ideenwerkstatt für Stadtrechte-Fest

Gemünden bereitet 775-Jahr-Feier vor
Erstes Treffen ist am 15. Januar

Gemünden – Freunde feiern Feste: Das ist der Wunsch für das Jubiläum „775 Jahre Stadtrechte der Stadt Gemünden“ im Jahr 2028. Dazu soll es eine Ideenwerkstatt geben. Bürgermeister Frank Gleim: „Ob gerade erst sechs Monate oder schon 60 Jahre in Gemünden, jede und jeder kann dabei frei heraus Vorschläge zum Stadtjubiläum einbringen. Es sind keine Grenzen gesetzt.“

„Geht nicht, gibt's nicht“ lautet nach seinen Worten die Devise für das erste Treffen der Ideenwerkstatt, das am Mittwoch, 15. Januar, ab 18 Uhr im

Bürgerhaus in Gemünden stattfindet. Dazu sind alle Interessierten eingeladen. Es soll ein Fest von Bürgern für Bürger werden. Vereine, Organisationen, Institutionen, Kunst- und Kulturschaffende, Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiter und politische Gremien der Stadt sind eingeladen, „ihre Köpfe zusammenzustecken und ihre Ideen für das Stadtjubiläum auszutauschen.“

Ziel der Ideenwerkstatt ist es laut Frank Gleim, Unterstützer für verschiedene Themen rund um das Stadtjubiläum zu gewinnen und Ideen zu sam-

eln. Ob Themenfelder wie „Digitale Beteiligung und Werbung“, „Vereine, Soziales, Sport und Jugend“, „Historisches“ oder „Veranstaltungen“: Bei dem Treffen am 15. Januar können die Teilnehmer nach den weiteren Angaben des Bürgermeisters erste Verbindungen knüpfen, „um sich später in kleinen Arbeitsgruppen an den Planungen für das Jubiläum zu beteiligen.“

Die Stadt hofft auf viele Ideengeber und Unterstützer für die 775-Jahr-Feier, die im Jahr 2028 stattfindet.

jun

Altgold und -silber ist Geld wert!

Ankauf von:

Altgold - Brillantschmuck - Zahngold - Bruchgold -
Goldbarren - Silber - Gold- und Silbermünzen -
Silberbestecken (auch versilbert)

Goldankauf Gabriel

Neustädter Straße 27 (Fußgängerzone)
35066 Frankenberg
Tel. 0 64 51 / 2 30 81 00
Mo.-Fr. 10.30-16.00 Uhr

Sofort Bargeld!

70 Jahre Wassersport am Edersee

Dieter Borgell, der älteste Regattasegler am Edersee, erzählt seine Geschichte



Klar zum Kranen: Dieter Borgell (links) hilft auch im Alter von 87 Jahre noch mit, sein Drachenboot, dass er seit 44 Jahren fährt, ins und aus dem Wasser zu holen

FOTO: PETER FRITSCHI

Bringhausen – „My home is my castle“, so begrüßt Dieter Borgell seine Gäste in seinem Sommerhaus in Bringhausen. Eine schmale Anwohnerzufahrt durch den Wald, ein steiler und beschwerlicher Fußweg sind die letzten 50 Meter zu seinem Häuschen. Entschädigt wird man auf seinem Hochsitz mit einem einmalig schönen Blick über die Bringhäuser Bucht, im Hintergrund das Schloss Waldeck. Von hier oben hat er einen exklusiven und bequemen Blick über den See und jede Regatta, an der er selbst nicht teilnimmt, im Blick. Für ihn ist es eine Insel der Ruhe, ein Ort

zum Nachdenken und Schreiben.

Borgell, von Beruf Wirtschaftsingenieur, war einer der ersten Freizeit-Seesportler am Edersee, zunächst begeisterter Kanute, später kam das Segeln dazu. Sportlich mit dem Element Wasser verbunden ist er seit seinem 15. Lebensjahr, wobei er sich zunächst dem Kanusport (Slalom), Wildwasser und Kanuwandern zuwandte. Seit 1970 widmet er sich dem Segelsport, zunächst auf einer O-Jolle, einem Einmann-Boot, später auf einem Starboot, das für zwei Segler ausgelegt ist. Seit 1980 bis heute segelt er auf ei-

nem Mahagoni-Drachen, Baujahr 1961, den er selbst mehr-

Navigare necesse est (Seefahren tut not)

Die Seefahrt unter Segel ist die älteste Fortbewegungsart der Menschheit – und bis heute eine der umweltfreundlichsten noch dazu. Phönizier, Ägypter, Chinesen und Wikinger befuhren seit Jahrtausenden die Weltmeere, um die Welt zu erkunden und Handel zu treiben.

Das herrschaftliche Freizeitsegeln kam erst im 19. Jahrhundert hinzu, das Regattasegeln blieb allerdings zunächst dem Hochadel vorbehalten. Für das gemeine Volk blieb es lange unerreichbar. Erst mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts setzte sich das Segeln als Breitensport durch – und erfreut sich seitdem auch am Edersee großer Beliebtheit.

Das Boot gilt als das schönste Segelboot auf dem Edersee und Dieter Borgell als ältester Regattasegler. Im Jahr 2024 erhielt er im Alter von 87 Jahren zum zehnten Mal einen Ehrenpreis als ältester Regattasegler. Die von ihm entwickelte einzigartige „Windkarte vom Edersee“ ist unter Seglern über die Landesgrenzen hinaus bekannt und für Regatta- und Freizeitsegler unentbehrlich.

Dieter liebt seinen See so sehr, dass er nach Beendigung seines Berufslebens seit 20 Jahren Geschichten „Rund um den Edersee“ schreibt, zunächst in

einer Zeitschrift für Segler, die zum 25-jährigen Bestehen der SSGE-Seglersportgemeinschaft Edersee gegründet wurde.

Später erweiterte er die Zeitschrift im Eigenverlag zu einer Zeitschrift für Segeln, Natur und Geschichte und erschloss damit eine weitere Leserschaft, darunter Naturfreunde und Wandertouristen.

Die schöne Hochglanzbrochure „Mein Edersee“ wird er in diesem Jahr einstellen, ein Nachfolger ist leider nicht in Sicht, obwohl es sein größter Wunsch gewesen wäre, dass sie weitergeführt wird.

PETER FRITSCHI

Cultur-Club hat neuen Vorstand

Am 26. Januar wird die Theatergruppe Con Cuore Kinder unterhalten

Battenberg – Abwechslungsreich, interessant und unterhaltsam soll das Programm des Cultur-Clubs auch im neuen Jahr 2025 wieder werden. Dazu wurden kürzlich in der Jahreshauptversammlung die Weichen gestellt und Termine festgelegt.

Im Blickpunkt stand auch die Vorstands-Neuwahl. Während die beiden Vorsitzenden Günter Wack und Burkhard Specht sowie die Beisitzer Monika Huft und Nikolai Klein, Kassierer Bärbel Becker und Schriftführer Jürgen Battenfeld wiedergewählt wurden, kam es zur Neuwahl von Hubert Reichert als Beisitzer und von Frank Heck als 1. Kassierer.

Der Club sponsert wieder ein Theaterspiel für Kinder in der

Burgberghalle. Am 26. Januar wird die Theatergruppe Con Cuore aus Schlitz erneut zu Gast sein und die Kinder mit ihrem Theater unterhalten. Ein weiteres Rockkonzert ist am 26. April in der Festhalle ge-

plant. Die Gruppen KISS und AC/DC werden spielen und ihr Publikum unterhalten.

Im Oktober kommt mit der Cover-Band „Klabautermann“ eine Musiker-Gruppe, die in der Burgberghalle Lieder der

Shanty-Gruppe „Santiago“ spielt. Ein besonderes Highlight wird am 5. Dezember das Weihnachtskonzert mit dem Residence-Orchester aus Kassel. Neu beim Cultur-Club ist, dass die Eintrittskarten jetzt

auch im Online-Portal reserviert gebucht werden können.

Zufrieden ist der Vorstand des Cultur-Clubs im Rückblick mit dem Jahresprogramm 2024. Gut besucht waren die Veranstaltungen mit dem Resi-

dence-Orchester und der Robbie-Williams-Coverband.

Der Culturclub überreichte die Spenden sowohl an die Stadtbücherei (500 Euro) als auch an die Jugendfeuerwehr (300 Euro).

zpi



Vorstand des Cultur-Clubs: (von links) neuer 1. Kassierer Frank Heck, Beisitzerin Monika Huft, 2. Vorsitzender Burkhard Specht, 2. Kassierer Bärbel Becker, neuer Beisitzer Hubert Reichert und Schriftführer Jürgen Battenfeld. Es fehlen der 1. Vorsitzende Günter Wack und Beisitzer Nikolai Klein.

FOTO: PETER BIENHAUS

ANTIK- & TRÖDELMARKT
12.01.2025 9 bis 16 Uhr
Homberg (Efze)
Info's unter: 0174 620 87 80

Arbeits-Sicherheitsschuhe
und Wanderschuhe
Schuhhaus Vach
Lichtenfels-Goddelshaus • Tel. 05636/273

„Das verdient Anerkennung“

Ehrenamts-Card an Lichtenfelser Feuerwehrfrauen und -männer verliehen

Lichtenfels – An engagierte Ehrenamtliche der Lichtenfelser Feuerwehren überreichten Bürgermeister Henning Scheele und Stadtbrandinspektor Dirk Klein Ehrenamtskarten des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Ausgezeichnet wurden Meik Valentin, Alexandra Paul, Markus Reidel, Jan Poroffscheck, Wiltrud Haase und Nico Valentin sowie Daniel Käufer, Henrik Wagner und Peter Bochon.

Umrahmt wurde die Übergabe durch Pfarrer Richber und den Kindergartenleiter Sven Schramme, der für die stetige Unterstützung dankte. So hatten Freiwillige der Feuerwehr unter anderem auch den Martinsumzug der Kinder abgesichert. „Ohne die Freiwillige Feuerwehr wäre die Durchführung des traditionellen Umzuges nicht möglich. Herzlichen Dank den ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Lichtenfels für ihr umfassendes Engagement zum Wohle der Gesellschaft.“

„Das bürgerschaftliche Engagement ist für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Ohne die Mitwirkung seiner Bürgerin-



Bei der Überreichung der Ehrenamts-card waren zugegen (von links) David Kuhnhenne, Nina Schwadtke, Pfarrer Richber, Kindergartenleiter Sven Schramme, Meik Valentin, Alexandra Paul, Bürgermeister Henning Scheele sowie Markus Reidel, Jan Poroffscheck, Wiltrud Haase und Nico Valentin.

nen und Bürger wäre der Staat nicht in der Lage, die gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart und der Zu-

kunft zu lösen“, unterstrich Bürgermeister Henning Scheele.

Viele Menschen in Hessen

würden sich ehrenamtlich engagieren, die Möglichkeiten und Einsatzfelder seien so vielfältig wie die Interessen und Fä-

higkeiten der Menschen: Ob im Sport, im Jugend- oder Seniorbereich, bei der Feuerwehr, bei freiwilligen sozialen Dienst-

ten, in der Kirchengemeinde, in Chören oder Kunstvereinen, bei Initiativen im Umwelt- oder Tierschutz: Ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit von Gleichgesinnten ist für unser Gemeinwohl ebenso wichtig wie unersetzlich.

„Das verdient Anerkennung“, betonte Scheele. Deshalb habe die Hessische Landesregierung gemeinsam mit den Landkreisen sowie den kreisfreien Städten die Ehrenamts-Card als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber all denen eingeführt, die sich in besonderer Weise für die Gesellschaft engagieren.

Die Inhaber einer Ehrenamts-Card können in ganz Hessen eine Fülle von attraktiven Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören Veranstaltungen aus Spitzensport und Kultur ebenso wie Kinos, Museen, Volkshochschulkurse, Schwimmbäder und andere Freizeiteinrichtungen.

Neben dauerhaften Vergünstigungen werden auch immer wieder attraktive Sonderaktionen, tolle Gewinnspiele und verschiedene Freikarten angeboten.

red

Es ist Zeit, Wintervögel zu zählen

Mitmachaktion „Stunde der Gartenvögel“ startet vom 10. bis 12. Januar



Zählhilfen und Vogelportäts hält der NABU für die bundesweite Aktion „Stunde der Wintervögel“ bereit, die am 2. Januar-Wochenende stattfindet. FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA/ BRITTA PEDERSEN

Waldeck-Frankenberg – Kaum hat das neue Jahr begonnen, gibt es auch schon die erste Mitmachaktion: Der Naturschutzbund (NABU) und der bayerische Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) rufen Naturfreundinnen und -freunde auf, eine Stunde lang die Vö-

gel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen. Die nächste, bereits fünfzehnte Zählung der Wintervö-

gel findet vom 10. bis 12. Januar statt.

So funktioniert die Aktion: Wer mitmacht, beobachtet eine Stunde lang Vögel vom Fenster aus, im Garten, auf dem Balkon oder im Park. Notiert wird dabei von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die während

dieser Stunde gleichzeitig gesehen wird. Das ist wichtig, damit Vögel, die zwischendurch ja auch wieder wegfliegen, nicht doppelt gezählt werden.

Selbst wenn nur wenige Vögel während der Zählstunde beobachtet werden, ist das ebenfalls eine wertvolle Information für die Naturschutzverbände. Sie geben Hinweise darauf, dass die Bestände vieler Vogelarten zurückgehen. Also sollten auch solche Ergebnisse gemeldet werden.

NABU und LBV machen diese bundesweite Aktion, um ein möglichst genaues Bild von der Vogelwelt in den Städten und Dörfern Deutschlands zu erhalten. Dabei geht es nicht um eine vollständige Erfassung aller Vögel, sondern darum, Veränderungen der Vogelbestände festzustellen. Die Daten werden über mehrere Jahre verglichen, um neue Erkenntnisse zur Entwicklung einzelner Vogelarten zu gewinnen. Je genauer die Situation erkennbar ist, desto besser kann Vogelschutz gelingen.

Mehr als 130.000 Menschen haben sich vor einem Jahr an der Aktion „Stunde der Wintervögel“ beteiligt. Das war fast ein Drittel mehr als 2023, teilte

der NABU mit. Auf Platz eins bei Deutschlands größter wissenschaftlicher Mitmachaktion landete wieder der Haussperling, gefolgt von Kohl- und Blaumeise. In Hessen hatten sich mehr als 8400 Menschen beteiligt und über 209 000 Vogelsichtungen gemeldet. Bun-

desweit waren es mehr als 3,1 Millionen. Gemeldet werden können die Zahlen bis zum 20. Januar per Online-Formular, die App „Vogelwelt“ oder per Meldecoupon via Brief. Weitere Informationen sowie Zähl- und Bestimmungshilfen sind zu finden unter nabu.de. red/md

Neue Hausarztpraxis in Bottendorf ab 2. Januar 2025

Frankenberger Str. 4



Dr. med. Frank Uffelmann

Facharzt für Allgemeinmedizin | Naturheilverfahren | Neuraltherapie

Jochen Stenner

Facharzt für Allgemeinmedizin

Daniel Berg

Facharzt für Allgemeinmedizin

Katharina Koch

Fachärztin für Allgemein- und Innere Medizin

Dr. med. Cornelia Gierrh

Fachärztin für Anästhesiologie | Notfallmedizin

Ihre Hausarztpraxis für alle Patientinnen und Patienten in und um Bottendorf und aus dem Frankenberger Land. Sie erreichen uns unter Telefon 06451 4083210.

Sprechzeiten: Mo.–Fr. 8–12 Uhr | Mo., Di., Do. 14–18 Uhr

www.arztpraxisuffelmann-stenner.de

Online-Seminar „Zurück in den Beruf“

„Mein Weg zurück in den Beruf“ Arbeitsagentur lädt zu kostenlosem Online-Seminar ein

Waldeck-Frankenberg – Für viele Menschen, insbesondere Frauen, besteht der Alltag aus einem Jonglieren von Job, Familie und Fürsorgearbeit. Nach einer beruflichen Pause fällt der Wiedereinstieg daher oft schwer. Fragen und Unsicherheiten tauchen auf, vor allem, wenn es darum geht, Beruf und persönliche Ziele zu vereinen. Die Online-Veranstaltung „Mein Weg zurück in den Be-

ruf“ am Dienstag, 14. Januar, von 10 bis 11.30 Uhr bietet grundlegende Informationen und praktische Tipps, um den Neustart erfolgreich zu gestalten. Themen wie berufliche Orientierung, Bewerbungsstrategien und die Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Arbeit stehen im Fokus.

Die von den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt angebotene Infoveran-

staltung richtet sich an alle, die nach einer beruflichen Pause wieder in den Job einsteigen möchten und ist kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an Korbach.BCA@arbeitsagentur.de ist erforderlich.

Dieses Seminar bildet den Auftakt der gemeinsamen Veranstaltungsreihe #infobits der Arbeitsagenturen Gießen, Bad Hersfeld-Fulda, Marburg, Korbach und Kassel. Das

Programm für 2025 ist ab sofort online auf arbeitsagentur.de/vor-ort/korbach/bca abrufbar. Bei den weiteren Terminen im nächsten Jahr geht es unter anderem um KI im Bewerbungsprozess, Finanzpower und Gehaltsverhandlungen für Frauen, Vorstellungsgespräche, Existenzgründung, Stimm-/Sprechtraining, Resilienz sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie. nh/jpa

Verschiedenes

Feuerlöscher liefert, prüft, füllt

Schäfer-Feuerschutz

Friedhelm Schäfer
Sandweg 5, 35119 Rosenthal
Mobil 0171 3348574
schaefer-feuerschutz@web.de
Fachbetrieb für Wartung und Instandsetzung von Feuerlöschern aller Fabrikate. Neue Feuerlöscher mit Aufladetechnik (CO₂-Patrone) – Made in Germany
Wir liefern Ihnen frei Haus z. B. einen mit 6 kg ABC-Pulver 15 LE für **99,00 €**

Hilfe durch Hypnose

Raucherentwöhnung (1 Sitzung)
Gewichtsreduktion (3 Sitzungen)
Praxis für zielorientierte Hypnose und ganzheitliches Heilen. Tel. 06451/717463

Suchen Sie ein Zimmer, eine Wohnung, ein Haus?

Eine Anzeige in Ihrer Zeitung hilft immer!

Unsere aktuelle Kollektion



Entdecken Sie unsere Angebote
und lassen Sie sich immer wieder
neu inspirieren.



11,90 €
für Abonnenten

HNA Filzkorb Sparkombi

Der HNA-Filzkorb hat die optimale Größe beim Frühstück für Brötchen oder für Obst und Gemüse. Auch einsetzbar im Wohnzimmer, im Bad oder am Arbeitsplatz.
Groß und Klein im Set:
Großer Filzkorb: ø 30 cm x Höhe 14 cm
Kleiner Filzkorb: ø 20 cm x Höhe 14 cm
13,90 € für Nichtabonnenten



11,90 €
für Abonnenten

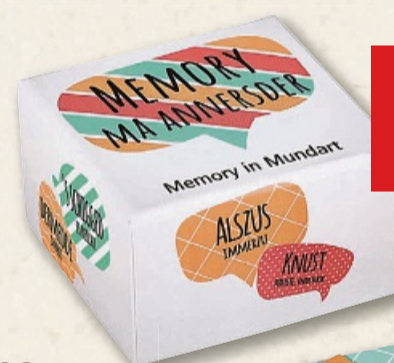
HNA
Shop



19,99 €
für Abonnenten

HNA Vorsorge-Ordner

Was passiert, wenn etwas Unerwartetes geschieht? Der HNA Vorsorge-Ordner wird Sie bei der Regelung Ihrer Angelegenheiten und Wünsche begleiten. Füllen Sie dafür einfach Ihren Vorsorge-Ordner aus und regeln Sie Ihre Vorsorge auf einen Schlag – mit dem guten Gefühl, an alles gedacht zu haben.
24,99 € für Nichtabonnenten



5,90 €
für Abonnenten

HNA Mundart-Memo

Finden Sie die passenden Wortpaare, testen Sie Ihre Mundart-Kenntnisse und lernen Sie spielerisch neue Begriffe dazu. 30 Karten (15 Wortpaare), für 2 – 6 Spieler, Maße: 7,5 x 7,5 x 4,5 cm
7,90 € für Nichtabonnenten



HNA Filztaschen Sparkombi

Ob für den Einkauf, den Transport des Leerguts oder zum Aufbewahren – die graue HNA Filztasche in Groß und Klein im Set.
Große Tasche:
B 35 x H 30 x T 25 cm
Kleine Tasche:
B 25 x H 21 x T 11 cm
13,90 € für Nichtabonnenten

Erhältlich in allen HNA-Geschäftsstellen und unter shop.hna.de (solange der Vorrat reicht).

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der Versandkosten, die Sie im Shop einsehen können.

Von den Träumen der Rentner

Lesung mit Autorin Uta Rosa Schmidt

Frankenberg – Die in Frankenberg geborene FFH-Moderatorin Uta Rosa Schmidt stellte am Wochenende ihr neues Buch „Mit Vollgas in die Rente“ bei einer Lesung in der Buchhandlung Jakobi vor. Nach ihrem Debütroman „Das Mädchen aus der Eiche“, dem noch in diesem Jahr ein dritter Teil folgen soll, betrachtet sie in ihrem neuen Buch mit Humor die Verhaltensweisen von Menschen, die bald oder bereits schon im Ruhestand sind.

In einer gut besuchten Veranstaltung in der Frankfurter Buchhandlung von Inge Jakobi las die seit 1990 bei dem Hessischen Privatsender FFH

moderierende Uta Rosa Schmidt Textpassagen aus ihrem Buch vor, die thematisch in die Übergangszeit zum Ruhestand zuzuordnen sind. Träume von Wohnmobil und damit verbundene Reisepläne, sportliche Herausforderungen zum Erreichen eines biblischen Alters und Kreuzfahrten auf den sieben Weltmeeren gehören zu den Vorstellungen der „Best Ager“, wie viele ob ihres jugendlichen Eindruckes und der gefüllten Brieftasche gern genannt werden.

Das all diese Dinge nicht unbedingt zu empfehlen oder gar unausweichlich erstrebenswert für alle Pensionäre und

Rentenmandatsträger sind, beschreibt die Autorin in ihrem Buch. Dabei zeichnet sie ein Bild von verschiedenen Typen, die sich im Alterwerden Motorräder oder einen Hund anschaffen, Ärzte entdecken, die ihnen erstmals gesundheitliche Einschränkungen im Bewegungsapparat oder ihrer Libido als künftige Begleiter attestieren oder mit Botox und moderner Straffungschirurgie die Falten vom Körper beseitigen. Mit viel Humor und kleine Seitenhieben auf die „Perfekt-ins-Grab-Generation“ der Babyboomer rang Schmidt ihren Zuhörerinnen ein ums andere Mal ein Lächeln ab.

yoc



Lesung in Frankenberg: (von links) Inhaberin Inge Jakobi (Buchhandlung) und Uta Rosa Schmidt (Autorin). FOTO: DETLEF GEORGI

Wanderfreunde erhielten Präsente

Acht Mitglieder für die am meisten gelaufenen Kilometer ausgezeichnet



Acht Frankenuaer Wanderer erhielten von Manfred Michel Präsente für das Absolvieren der am meisten gelaufenen Kilometer auf den Wandertouren. Dies waren Ingrid Bettinghausen, Gerlinde Brück, Gerlinde Wickert und Helga Michel sowie Hartmut Brück, Walter Scholz, Karl-Heinz Lüdde und Wilfried Schaumburg. FOTO: WERNER F. SCHEERER/NH

Frankenua – Der Vorstand des Wander- und Heimatvereins Frankenua hatte zur Weihnachtsfeier und Jahresabschluss in den Waldecker Hof eingeladen. Der 2. Vorsitzende Manfred Michel richtete ein Grußwort an die 45 Teilnehmer und eröffnete die Feier.

Nach der Stärkung am reichhaltigen Büfett wurden Geschichten und Gedichte vorge-

tragen. Auch Lieder von der Weihnachtszeit wurden im Saal gesungen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Acht Wanderer erhielten von Manfred Michel Präsente für das Absolvieren der am meisten gelaufenen Kilometer auf den Wandertouren. Dies waren Ingrid Bettinghausen, Gerlinde Brück, Gerlinde Wickert und Helga Michel bei den

Frauen und Hartmut Brück, Walter Scholz, Karl-Heinz Lüdde und Wilfried Schaumburg bei den Männern.

Anschließend saß man noch gemütlich beisammen und tauschte Erinnerungen aus.

Zum Schluss kam noch der Weihnachtsmann und verteilte Gaben an die Teilnehmer. nh/jun

Was Ihr Smartphone alles kann!

Online-Kurse mit Andreas Dautermann und Kristoffer Braun

Müssen Sie ständig Ihre Kinder, Enkel oder andere Helfer fragen, wenn es um Ihr Handy geht? Nicht mehr lange! Die Computer- und Handy-Spezialisten von Levato erklären in ihren Vorträgen, wie die modernen Handys heutzutage funktionieren, egal ob Android-Gerät oder iPhone von Apple. Mit ausgezeichneten Anleitungen und Tricks vermitteln die zwei Erklär-Experten in verständlicher Sprache alles Wichtige rund ums Smartphone.

Lernen Sie jetzt stressfrei von Zuhause und nutzen Sie den neuen Online-Intensiv-Kurs von Levato, Beginn jeweils zum 1. eines Monats. Über zwei Wochen hinweg erhalten Sie per E-Mail täglich leicht verständliche Lern-Häppchen mit ausgezeichneten Anleitungen und Tricks. Sie können die Lerneinheiten nach eigener Zeiteinteilung starten und auch nach Kursende weiterhin nutzen.

In diesem Online-Kurs lernen Sie:

- wie die grundlegende Bedienung funktioniert
- wie Sie ein Corona-Impfzertifikat auf das Smartphone übertragen
- wie Sie neue Apps installieren
- wie Sie das Smartphone sinnvoll im Alltag nutzen
- wie Sie Fotos auf Ihren Computer übertragen
- wie Sie eine WLAN-Verbindung herstellen

Weitere Informationen und Anmeldung unter: levato.de/hna

oder Tel. 06131 9204746
akademie@levato.de

Unser Online-Kurs beginnt immer am 1. des Monats.

HNA
AKADEMIE
&
levato

Preis: **39 €**

Kunstverein lädt zur Exkursion ein

Korbach – Zu einer Tagesfahrt zum Hauerparkplatz in Korbach und wird gegen 19 Uhr zur Kunstverein Korbach für Samstag, 15. Februar, ein. Dort ist die Sonderausstellung „Rembrandts Amsterdam – Goldene Zeiten“ zu sehen.

dem Hauerparkplatz in Korbach und wird gegen 19 Uhr zurück sein. Der Preis für Mitglieder des Kunstvereins beträgt 45 Euro, Nichtmitglieder zahlen 49 Euro.

Die Ausstellung widmet sich dem goldenen Zeitalter der niederländischen Kunst im 17. Jahrhundert. Große Meister wie Rembrandt schufen damals herausragende Werke der Porträtkunst, Stadtansichten und Landschaftsmalerei. Die Schau vereint rund 100 Gemälde, Skulpturen und Druckgrafiken aus bedeutenden internationalen Sammlungen und Museen.

Anmeldungen, die nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden, sind per E-Mail an kunstvereinkorbach@gmail.com möglich.

Der jeweilige Betrag ist auf das Konto des Kunstvereins bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg (IBAN: DE17 5235 0005 0000 1074 41, BIC: GENODEFIKOR) mit dem Verwendungszweck „Exkursion Rembrandts Amsterdam 2025“ zu überweisen.

Der Bus startet um 8 Uhr auf

red

Viel schwarzer Humor

Kriminalkomödie wird am 3. Februar in Korbach aufgeführt



Spannung für das Publikum garantiert: „Achtsam Morden“ ist der Titel der Kriminalkomödie von Karsten Dusse, die in der Korbacher Stadthalle aufgeführt wird.

FOTO: ERNST LISZEWSKI GELSENKIRCHEN

Korbach – Die Kriminalkomödie „Achtsam Morden“ wird am Montag, 3. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Korbach aufgeführt. Regie führt Pascal Breuer, Darsteller sind Martin Lindow, Christian Miedreich und Alessa Kordeck.

erwartungen überrumpelnden Lauf, als er begreift, dass er nicht nur eine maßgeschneiderte Lösung für seine privaten, sondern unerwarteterweise auch für seine beruflichen Probleme erhalten hat.

Zum Inhalt des Stücks: In der mordsvergnügelichen Krimikomödie begleiten eine Schauspieler und ein Schauspieler in 18 verschiedenen Rollen den erstaunlichen und sein Leben komplett verändernden Entwicklungsprozess des Strafverteidigers Björn Diemel bei seinem Versuch, die in einem Seminar erlernten Regeln der Achtsamkeit zu beherzigen und akribisch zu befolgen.

Wie souverän und vergnüglich Autor Karsten Dusse mit dem Krimi-Genre spielt und die Klaviatur des schwarzen Humors beherrscht, zeigt sich in der leider fatalen Konsequenz für Diemels Mandanten. Auch Mafiaboss Dragan soll seinen bisherigen unachtsamen Lebensweg für immer verlassen. Um endlich mehr Zeit für seine Familie zu haben, wird Björn Diemel ihn – wie der Titel verspricht – nach den neu erlernten Prinzipien mit höchster Achtsamkeit ermorden. Das gelingt ihm grandios.

Damit seine Work-Life-Balance ausgewogener ausfällt, muss der gestresste Erfolgsanwalt Björn Diemel auf Wunsch seiner Frau ein Achtsamkeitsseminar bei dem Therapeuten Joschka Breitner besuchen.

Karten für die Vorstellung der Kriminalkomödie „Achtsam Morden“ in der Korbacher Stadthalle kosten zwischen 23 und 35 Euro und sind im Vorverkauf bei der Korbach-Information, Prof.-Bier-Straße 15, (Fußgängerzone) oder auch online unter korbach.reservix.de erhältlich.

Die praktische Anwendung der erlernten Lektionen, durch die Björn Diemel zum vorbildlichen Musterschüler seines Achtsamkeitstrainers wird, nimmt ihren (alle Publikums-

erwartungen überrumpelnden Lauf, als er begreift, dass er nicht nur eine maßgeschneiderte Lösung für seine privaten, sondern unerwarteterweise auch für seine beruflichen Probleme erhalten hat.

VdK Sachsenberg: Neuer Vorstand

Lichtenfels-Sachsenberg – Nach einer Vakanz von zwei Jahren hat sich im VdK-Ortsverband Sachsenberg ein neuer Vorstand gebildet: Vorstandspräsident ist Harald Wagener aus Dalwigkthal, Schriftführer Heinz Wirwahn aus Neukirchen und Kassenwart Gerhard Valentin aus Sachsenberg. Als

Beisitzer fungieren Jutta Engel und Annemarie Borowski, beide aus Münden.

Der VdK-Ortsverband Sachsenberg ist für Münden, Neukirchen, Dalwigkthal und Sachsenberg aktiv. Für 2025 sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

red

Angebote gültig vom 13.01. – 18.01.2025

Jede Woche erfrischende Angebote!

logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

Dein **Januar - Boost**
alkoholfrei & kalorienarm 2025

Kapuziner Weißbier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 4,50 € Pfand,
11 = 1,30 €

16,99
12,99

<p>Warsteiner Bier diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 1,10 €</p> <p>10,99</p>	<p>Bitburger Bier diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 11 = 1,30 €</p> <p>12,99</p>	<p>Beck's Bier diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 11 = 1,40 €</p> <p>13,99</p>	<p>Mönchshof Bier diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 4,50 € Pfand, 11 = 1,40 €</p> <p>13,99</p>
<p>Hofbräu Original, Hofbräuhaus Bier diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 1,50 €</p> <p>14,99</p>	<p>Rother Bräu Öko Bier* diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 11 = 1,60 €</p> <p>15,99</p>	<p>Paderborner Pilsener* Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 11 = 0,65 €</p> <p>7,99 6,49</p>	
<p>Volvic natürliches Mineralwasser, Kasten = 6 x 1,5 l, zzgl. 3,00 € Pfand, 11 = 0,44 €</p> <p>3,99</p>	<p>Therapien Quelle Mineralwasser diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,61 €</p> <p>5,99 5,49</p>	<p>Förstina Schorle, Vital diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,89 €</p> <p>7,99 7,49</p>	
<p>RhönSprudel Leicht & fruchtig diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,89 €</p> <p>9,79 7,99</p>	<p>Possmann Apfelwein, Apfelsaft* diverse Sorten, Kasten = 6 x 1 l, zzgl. 2,40 € Pfand, 11 = 1,83 €</p> <p>10,99</p>	<p>Active O² diverse Sorten, 0,75 l-Flasche, zzgl. 0,25 € Pfand, 11 = 1,32 €</p> <p>0,99</p>	<p>Monster Energy diverse Sorten, koffeinhaltig, 0,5 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 11 = 1,98 €</p> <p>0,99</p>
<p>BLITZbee koffeinhaltig, 0,25 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 11 = 4,44 €</p> <p>1,11 1,00</p>	<p>Gorbatschow MIXED diverse Sorten, alkoholhaltiges Mischgetränk mit Chinin, 0,33 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 11 = 6,03 €</p> <p>1,99</p>	<p>Förstina Sprudel Mineralwasser diverse Sorten, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,44 €</p> <p>5,29 4,99</p>	<p>2 KASTEN FÖRSTINA MINERALWASSER</p> <p>+ GRATIS</p> <p>1 TRINKGLAS</p> <p>PRAKTISCH STAPELBAR</p>
<p>Bree diverse Sorten, 0,75 l-Flasche, 11 = 4,65 €</p> <p>3,49</p>	<p>Freixenet Sekt diverse Sorten, 0,75 l-Flasche, 11 = 6,85 €</p> <p>4,99 4,49</p>	<p>Echter Nordhäuser Reiche Ernte diverse Sorten, 0,5 l-Flasche, 11 = 11,98 €</p> <p>5,99</p>	
<p>pepsi Kombikasten teilweise koffeinhaltig, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,75 €</p> <p>8,99</p>	<p>Aperol Aperitivo 0,7 l-Flasche, 11 = 14,27 €</p> <p>9,99</p>	<p>Mit der logo Getränke App sparen & gewinnen.</p> <p>Jetzt downloaden!</p> <p>Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!</p> <p>1x Sous Vide Stick 1x Jahresabo Disney*</p>	

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!
** Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App. Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

Geschenke für 150 Kinder

Erfolgreiche Wunschbaumaktion der Soroptimistinnen

Korbach – Vom Puppenwagen über Lernspielzeug bis hin zu Gutscheinen für Kinobesuch, Bücher oder Sportartikel: Den Weihnachtswunsch von mehr als 150 benachteiligten Kindern in der Region haben die Korbacher Soroptimistinnen dank großzügiger Spender erfüllt. Für Kinder im Alter von wenigen Monaten bis zu 13 Jahren wurden an acht Wunschbäumen Geschenke abgegeben.

Zsuzsanna Schattschneider, Präsidentin des Korbacher Clubs von Soroptimist International (SI), zog ein positives Fazit: „Stellvertretend für die 30 Soroptimistinnen danke ich allen Unternehmern, die Räume und tatkräftige Unterstützung für Wunschbäume zur Verfügung gestellt haben.“ Zusätzlich zu den Wunschbäumen im Residenzcafé in Bad Arolsen, dem Rewe-Markt Schüngel in Berndorf und dem Spielwarengeschäft Picco in Korbach wurden vier Wunschbäume in der Hauptstelle der Waldeck-Frankenberger Bank sowie deren Filialen in Goddelsheim, Sachsenhausen und Volkmarsen aufgestellt.

Dank vieler überaus großzügiger Spender war es den Soroptimistinnen möglich, die Aktion kurz vor Weihnachten abzuschließen. „Die an den Wunschbaumstandorten abgegebenen Geldspenden ermöglichten es, dass wir noch fehlende Geschenke im Einzelhandel kaufen konnten, um somit die Wünsche von mehr als 150 Kindern zu erfüllen“, so Zsuzsanna Schattschneider. „Auch eine Spende für dringend benötigtes Spiel- und Bastelmaterial für die im Frauenhaus untergebrachten Kinder konnten wir überweisen. Und zudem wurden 175 Süßigkeiten-Tüten gespendet, die in die Aktion einfließen.“

Carolin Simons, Betreuerin vom Erziehungshilfe-Verein „Kompass Korbach“ erklärte:



Geschenkübergabe der Soroptimistinnen (SI) in der Waldeck-Frankenberger Bank in Korbach: (von links): Ute Schüttler (SI), Ines Batteux (Brückenhof und Jugendhilfe), Annemarie Hesse (SI), Initiatorin der Aktion, Daniela Kesting (Treffpunkt-Kids), Ksenija Heinrich (Waldeck-Frankenberger Bank), Dominik Osterhold (Kompass) und Ute Hengstwerth (SI).

FOTO: PR

„Oft haben wir mit den Familien schwierige Themen zu bearbeiten. Wenn wir kurz vor Weihnachten den Kindern Geschenke bringen dürfen, ist das ein schöner Moment. Wir wün-

schens uns eine Fortsetzung der Wunschbaumaktion.“

Ines Batteux, Brückenhof und Jugendhilfe Waldeck-Frankenberger, übernimmt alljährlich die Geschenke von den Sor-

optimistinnen und koordiniert deren Verteilung durch die Betreuerinnen und Betreuer: „Das macht so viel Freude, und diese Aufgabe übernehmen wir immer wieder sehr gerne!“ Daniela Kesting vom „Treff-

punkt“ Korbach bedauerte, dass am 16. Dezember noch nicht alle Geschenke abgegeben worden waren, denn an dem Tag wurden diese während der Weihnachtsfeier der Treffpunkt-Kids verteilt.

Annemarie Hesse, Initiatorin und Koordinatorin der Wunschbaumaktion, ist bewegt von der großen Spendenbereitschaft für Kinder in der Region: „An den acht Wunschbäumen wurden liebevoll verpackte Geschenke abgegeben. Wo Kinder sich einen Gutschein für Spielsachen gewünscht hatten, wurden oftmals große Pakete übergeben, die zusätzlich einen Gutschein enthielten. Wo ein Kind sich zum Beispiel etwas mit Piraten gewünscht hatte, wurde ein komplettes Piratenschiff verschenkt.“

„Wir können uns gut vorstellen, dass die Spenderinnen und Spender gerne die strahlenden Augen der von ihnen beschenkten Kinder gesehen hätten. Doch auch wir Soroptimistinnen haben keinen Kontakt zu den betreuten Kindern“, erklärt Annemarie Hesse. Der Datenschutz werde von allen Beteiligten zum Wohl der Kinder eingehalten. Allerdings erhalte der Club positive Rückmeldungen der Betreuerinnen und Betreuer, die trotz der vielen Anforderungen vor dem Jahresende gerne die zusätzliche Aufgabe übernehmen, allen Familien vor Weihnachten die Geschenke zu bringen. Auch 2025 soll die Wunschbaumaktion fortgesetzt werden.

red

Kulturmatinee am 8. Februar

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die nächste Aktion der Korbacher Soroptimistinnen: Am Samstag, 8. Februar, beginnt um 10.30 Uhr in der Stadthalle die Kulturmatinee, deren Erlös zwei Präventionsprojekten für Kindergärten und Grundschulen sowie einem Förderprojekt für Frauen in der Region zugutekommen soll. Karten werden bei der Buchhandlung Thalia in Korbach nur gegen Barzahlung zum Preis von 45 Euro abgegeben: Schauspielerin Dorit Meyer-Gastell und Musiker Jurij Kandelja treten mit ihrem Programm „Frau ist Frau – Lottchen: Ein Tucholky-Schauspiel“ auf. Die Karten für die Kulturmatinee umfassen einen Sektempfang im Foyer und ein Mittagessen an festlich gedeckten Tischen im Saal der Stadthalle in der einstündigen Pause.

red

ANZEIGE

Ankaufservice - der Vogel kauft Dein Auto

„Ich habe mein Auto stressfrei, einfach und zu einem guten Preis verkauft!“ - das sollen Kunden sagen, die unseren Ankaufservice für Gebrauchtwagen aller Marken genutzt haben“, sagt Christian Vogel, Inhaber und Geschäftsführer von Vogel Automobile.

Das Familienunternehmen ist als Toyota- und Nissan-Vertragshändler am Standort Korbach ansässig und bietet seit einigen Jahren zusätzlich einen Ankaufservice für alle Gebrauchtwagen.

„Weder Marke, Alter, Laufleistung oder Zustand spielen eine Rolle - angekauft wird jedes Fahrzeug. Aktuell sind die Gebrauchtwagenpreise auf einem Allzeithoch. Davon können auch Sie profitieren und einen guten Preis erzielen“, so Vogel weiter.

Des Weiteren überzeugt der Ankaufservice von Vogel durch folgende Leistungen:

Eine kostenfreie und unabhängige Wertermittlung wird mit Ihnen zusammen durchgeführt und dabei prüfen wir auch den technischen Zustand Ihres Fahrzeuges. So erhalten Sie eine professionelle Einschätzung, welchen Wert Ihr Fahrzeug aktuell hat. Unser Ankaufangebot wird Ihnen schriftlich ausgehändigt und Sie können in Ruhe über den Verkauf



Das Ankaufsteam (v.l.): Christian Vogel, Andreas Vogel und Juri Wilhelm.

FOTO: PR

entscheiden. Falls Sie sich doch schnell entscheiden möchten, ist der Verkauf Ihres Fahrzeuges binnen einer Stunde erledigt. Eine seriöse Abwicklung wird Ihnen garantiert - dafür stehen wir mit unserem Namen.

Wir sind die regionale Alternative: große Ankaufsfirmen müssen günstig kaufen, denn sie müssen die Fahrzeuge günstig an Händler in ganz Deutschland oder Drittländern weitervermarkten. Da bleibt kein Spielraum für individuelle Entscheidungen. Bei uns entscheidet der Chef selbst über den Einkaufspreis. So individuell wie Ihr Gebraucher ist, so individuell können wir auch den Wert Ihres Fahrzeuges berücksichtigen.

Wir lösen Ihre Finanzierung bzw. Leasing ab:

Wenn Ihr Fahrzeug noch finanziert oder geleast ist, müssen Sie dies nicht vorab bei der Bank ablösen. Eine kleine Vollmacht reicht uns, damit wir für Sie den noch offenen Betrag ablösen können. So sparen Sie sich Zeit und Verwaltungsarbeiten.

Sie können unseren Ankaufservice digital nutzen: auf unserer neuen Website www.dervogelkaufauto.de stehen Ihnen viele Informationen rund um den Verkauf Ihres Autos zur Verfügung; so können Sie bei uns schnell und einfach einen Ankaufspreis ermitteln.

Alternativ freuen wir uns über Ihren persönlichen Besuch, dazu können Sie über unsere Homepage oder telefonisch unter „05631-978888 | Durchwahl 1“ einen Termin vereinbaren.

Fleißige Baum-Schmücker belohnt

Volksbank Kassel-Göttingen unterstützt mit 1000 Euro Kino-Besuch für Kita-Kinder

Korbach – Große Aufregung herrscht im Foyer des Korbacher Kinos: Gleich zwei Kindergartengruppen wuseln durchs „CineK“, zwischen Popcornmaschine und Weihnachtsbaum. Letzteren haben sie nämlich mit neuem Schmuck versehen – und dafür haben sie einen Film-Besuch inklusive Popcorn und Getränk geschenkt gekriegt. „Das hat mittlerweile Tradition und macht uns

Spaß“, erklärt Kinobetreiber Jörg Wahhab. Die Volksbank Kassel-Göttingen unterstützt dies mit 1000 Euro.

„Wir freuen uns, uns an der Aktion von Jörg Wahhab zu beteiligen und den Kindern eine vorweihnachtliche Freude machen zu dürfen“, sagt Matthias Schultze, Firmenkundenbetreuer bei der Volksbank Kassel-Göttingen. Diese unterstützt die Aktion zum vierten

Mal. Für viele Kinder sei es wohl der erste Kino-Besuch. Nachdem die Kinder der Kindertagesstätten Schmittlotheim und „Kleines Wunderland“ den Baum geschmückt und schon „Niko – Reise zu den Polarlichtern“ gesehen haben, kommen im Januar noch die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten Tempel in Korbach nach. Insgesamt sind 70 Kinder dabei.

wf



Zum Strahlen gebracht haben Mädchen und Jungen aus den Kindergärten Schmittlotheim und „Kleines Wunderland“ den Weihnachtsbaum im Korbacher Kino und durften sich danach einen Film ansehen.

FOTO: WILHELM FIGGE

„Desaströse finanzielle Lage“

Kommunen senden dringenden Appell an Land und Bund



Schwer unter Druck: Seit Jahren steigende Ausgaben, die von Land und Bund nicht eins zu eins gegenfinanziert werden – unter anderem das bringt die Haushalte der Kommunen und des Landkreises an den Rand des Machbaren. FOTO: MARIANNE DÄMMER

Waldeck-Frankenberg – Dringender Appell an Land und Bund: Gemeinsam wenden sich die Spitze des Landkreises Waldeck-Frankenberg mit Bürgermeisterin und Bürgermeistern an das Land Hessen und den Bund, um auf die desolote Finanzlage der Kommunen aufmerksam zu machen und eine zügige Kehrtwende in der kommunalen Finanzierung anzumahnen. Die Städte und Kommunen stünden vor einer nie dagewesenen, prekären Haushaltslage. Bei der Bürgermeisterdienstversammlung am gestrigen Dienstag im Korbacher Kreishaus stellten sie sich demonstrativ Schulter an

Schulter, um die Dringlichkeit zu unterstreichen.

„Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage können wir nicht mehr bei der Routine bleiben, wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Situation“, sagte Landrat Jürgen van der Horst. Im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und darüber hinaus seien die öffentlichen Haushalte massiv unter Druck geraten. „Dieses Szenario trifft insbesondere auch die kommunale Ebene“, so van der Horst. Die Entwicklung sei „äußerst kritisch, die Lage desaströs“.

„Wird nicht zügig gegengesteuert, verlieren wir die kom-

Explodierende Sozialausgaben und vieles mehr

Deutliche gestiegene Sozialausgaben und Personalkosten, Inflation und eine gewachsene Fülle an Aufgaben, die den Kommunen und Landkreisen von Land und Bund zugewiesen werden, haben die Belastung immer weiter verstärkt. Das führt in Waldeck-Frankenberg, wie auch vielen anderen Landkreisen dazu, dass sie die Aufgaben nicht mehr finanziert werden können. Weder Bund noch Land finanzieren die zugewiesenen Aufgaben auskömmlich.

munale Handlungsfähigkeit – und das können wir uns keinesfalls erlauben“, betonte der Landrat. Bislang hätten Bund und Land ihren Berechnungen immer eine prosperierende Wirtschaft zugrunde gelegt.

„Dieser Plan geht längst nicht mehr auf – und zwar nicht nur für dieses Jahr“, so van der Horst.

„Wenn wir in eine Schuldenspirale geraten, hat das Konsequenzen für den Lebensalltag

jedes Einzelnen“, so van der Horst. Die Entwicklung spiegle sich im Haushaltsentwurf 2025 des Landkreises wider. „Wir planen mit einem hohen Defizit, der über Kassenkredite gegenfinanziert werden muss – und das, obwohl wir eine signifikante Erhöhung der Kreisumlage planen. Das heißt, der Landkreis muss das Minus in einer signifikanten Größenordnung an die Städte und Gemeinden weitergeben. Das führt zu einem erheblichen Druck auf deren Haushalte.“

„Angesichts der vielen Pflichtenaufgaben fehlt es den Kommunen an Geld, um in die Infrastruktur zu investieren,

von freiwilligen Leistungen ganz zu schweigen. Hingegen wird uns noch gesagt, wir könnten doch weiter Steuern erhöhen“, monierte Christian Klein, Bürgermeister in Battenberg und Sprecher der Waldeck-Frankenger Bürgermeistern und Bürgermeister. „Das ist ein Unding. Weitere Steuererhöhungen und eine zusätzliche Belastung der Menschen vor Ort sind nicht akzeptabel. Vor Leistungen bestellt, muss sie auch zahlen“, betonte Klein. „Wir müssen zu einem neuen Verständnis des Miteinanders kommen“, mahnte van der Horst.

MARIANNE DÄMMER

Neues Miteinander gefordert

Dramatische Finanzlage – Kommunen und Kreis für Reform

Waldeck-Frankenberg – „Wir klagen in dieser dramatischen Situation nicht, weil wir nicht mit unseren Problemen fertig werden, sondern weil sich ein Systemproblem ergeben hat, das von uns nur schwer zu beeinflussen ist und uns keinen Raum mehr lässt“, erklärte Thomas Trachte, Bürgermeister der Gemeinde Willingen, bei der Bürgermeister-Dienstversammlungen am Dienstag im Korbacher Kreishaus.

Dort waren Bürgermeisterin und Bürgermeister mit Landrat Jürgen van der Horst und Erstem Kreisbeigeordneten Karl-Friedrich Frese zusammengekommen, um auf die desolote finanzielle Lage der Kommunen aufmerksam zu machen. Als Ursachen für die Lageveränderung nannte Willingens Bürgermeister vier Blöcke: „Die hohe Inflation ist ein Millionenfaktor, der von uns nicht einfach gegenzufinanzieren ist. Der zweite Knackpunkt sind die exorbitanten Tariflohnerhöhungen in Höhe von über zehn Prozent, die völlig hinausgeschossen sind über das Maß, das eine Kommune und ihre Bürger überhaupt verkraften kann“, so Trachte. „Dann belasten uns die stetig steigenden Umlagen und die extrem gestiegenen Baukosten“, sagte er mit Blick auf die Infrastruktur, die in der Verantwortlichkeit der Kommunen liegt und stetig erneuert werden muss. „Der Investitionsdruck ist kaum darstellbar.“



Senden dringenden Appell an Land und Bund: Die Bürgermeisterin, Bürgermeister und ihre Vertreter-Teams in Waldeck-Frankenberg mit der Kreisspitze um Landrat Jürgen van der Horst und Erstem Kreisbeigeordneten Karl-Friedrich Frese.

FOTO: MARIANNE DÄMMER

Hinzu kämen hohe Bürokratie, ständig steigende Standards, ergo Zusatzkosten.

Gleichzeitig würden die Einnahmen fehlen. Selbst eine Steuererhöhung reiche nicht aus, um der geschilderten Entwicklung entgegenzutreten. „Es ist den Kommunen unmöglich, die Finanzmisere aus eigener Kraft zu lösen. Das Ende der finanziellen Leistungsfähigkeit ist erreicht“, betonte Trachte: „Bund, Land und Bürger müssen sich fragen, ob alles, was wir uns wünschen und was vielleicht auch gut gemeint sein, überhaupt bezahlbar ist.“ Stattdessen würden

immer neue Standards gesetzt, Kosten erhöht. „Uns treffen die Wirtschaftskrise, der Krieg in der Ukraine, und dass die übergeordneten Stellen in den vergangenen zehn Jahren strukturelle Entscheidungen getroffen haben, deren Belastungen auf die kommunale Ebene abgeschoben wurden, ohne dass wir das beeinflussen können“, sagte van der Horst.

„Die Lage eskaliert“

„Die Sozialkosten sind enorm gestiegen, werden aber nur anteilig von den übergeordneten Stellen gegenfin-

ziert. Das Gleiche gilt für die Unterbringung von Flüchtlingen. Weitere Stichpunkte sind unter anderem Ganztagsbetreuung, Digitalisierung, das Krisenfeld Krankenhausfinanzierung“, zählt van der Horst auf. Es sei töricht, weiterhin auf eine florierende Wirtschaft zu hoffen. „Wir müssen zu einem neuen Verständnis des Miteinanders kommen. Die alte Lesart, dass Bund und Land Entscheidungen für die anderen treffen, geht nicht mehr auf“, unterstrich er.

Christian Klein als Sprecher der Bürgermeister Waldeck-Frankenburgs fügte hinzu: „Es

liegt in der Aufgabe von Land und Bund, für die Finanzierung der Aufgaben zu sorgen. Wer bestellt, muss zahlen“, so Klein. „Da es eher auf eine Rezension zugeht, bleibt uns aktuell nichts anderes übrig, als den Menschen in die Taschen zu greifen. Dabei werden wir genau benennen, wer uns die Suppe eingebrockt hat, die wir jetzt auslöffeln müssen“, so Klein. Karl-Friedrich Frese betonte: „Der Staat und seine Bürger leisten sich mehr, als sie zu leisten in der Lage sind. Das eskaliert.“

Welche Lösungen werden vorgeschlagen? „Wir müssen

uns ehrlich machen bei der Frage, was sich die staatlichen Gremien überhaupt leisten können“, mahnte Landrat Jürgen van der Horst. „Wir brauchen eine nachhaltige Finanzierung – werden Entscheidungen getroffen, muss die Finanzierungsfrage bis ans Ende auskömmlich und dauerhaft geklärt sein.“ Außerdem: „Wir machen das, was wir machen, leider immer besonders teuer – das muss sich ändern. Steuern wir nicht zeitnah gegen, geht die Handlungsfähigkeit der kommunalen Haushalte gegen null, mit allen Konsequenzen, die das nach sich zieht.“

Thomas Trachte sagte: „Es bedarf Gespräche mit Landes- und Bundesebene: Der kommunale Finanzausgleich muss neu geordnet werden. Das ganze Aufgabensystem muss in seiner Finanzierung überprüft und reformiert werden. Das ist eine Schwerstarbeit, aber möglich.“ Alle sollten sich die Mühe machen, denn die Kommunen seien staatstragende Einrichtungen mit einer demokratischen und öffentlichen Kraft, ohne die der Staat nicht funktionieren könne. Frese mahnte zudem eine Reform der staatlichen Aufgaben an.

Schließlich sollte auch bedacht werden, wie sich angesichts der Misere noch Menschen finden lassen, die sich in Kommunalpolitik und Kommunen engagieren.

MARIANNE DÄMMER

EDT Sturmschäden und Stromausfälle

Feuerwehren der Stadt Waldeck rücken zu mehreren Einsätzen aus

Waldeck – Es war eine arbeitsreiche Nacht für die Waldecker Feuerwehren, denen Starkwinde einige Einsätze bescherten. Der Sturm zum Wochenstart traf nach Recherchen unserer Zeitung vor allem die Stadt Waldeck und ihre Ortsteile.

Montagabend wurde zunächst die Feuerwehr Sachsenhausen zu einem umgestürzten Baum auf die B251 an der Abzweigung nach Alraft alarmiert. Der Baum blockierte die halbe Straße und wurde mithilfe einer Motorsäge von den Feuerwehrleuten zerkleinert und entfernt. Doch noch bevor die Fahrbahn wieder frei war, kamen bereits die nächsten Meldungen rein. In Nieder-Werbe war der Strom ausgefallen, kurze Zeit später der Mobilfunk. Die Einsatzkräfte dort besetzten das Feuerwehrhaus als Anlaufstelle für Notrufe von Bürgern und nahmen einen Stromerzeuger in Betrieb. Ein weiteres Fahrzeug entsendeten die Feuerwehrleute nach Scheid als Anlaufstelle, da dort ebenfalls der Strom über längere Zeit ausfiel.

Gleichzeitig ging die Einsatzmeldung über einen weiteren umgestürzten Baum ein, dieses Mal in Ober-Werbe. Nach Beseitigung wurde auch das Oberwerber Feuerwehrhaus besetzt, da im Dorf ebenfalls der Strom ausgefallen war. Zu diesem Zeitpunkt war der Funkraum im Feuerwehrhaus Sachsenhausen besetzt, um die



Wegen starker Winde: Mitten in einer Siedlung fiel dieser Baum auf Straße und Garten. Die Feuerwehren der Waldecker Stadtteile zerkleinerten ihn in kurzer Zeit und räumten ihn aus dem Weg. FOTOS: FFW WALDECK/PR

Kommunikation zwischen den Anlaufstellen und den Einsatzgruppen sicherzustellen.

Kurz darauf alarmierte die Einsatzstelle die Feuerwehren Waldeck und Netze zu einem weiteren umgestürzten Baum.

Diese etwas größere Einsatzstelle konnte auch abgearbeitet und die Fahrbahn geräumt werden. Der Einsatzleitwagen war zur Dokumentation an allen Einsatzstellen nacheinander vor Ort und stets in Kontakt

mit dem Funkraum. Zwischenzeitlich ging eine Warnung der Bevölkerung durch die Leitstelle über die Hessen-Warn-App heraus, um Smartphonennutzer, die noch im Empfangsbereich eines Mobilfunkmastes

waren, zu informieren, dass die Feuerwehrhäuser als Notanlaufstelle besetzt sind. Nach etwa zwei Stunden waren die sechs unwetterbedingten Einsätze für die fünf Stadtteilfeuerwehren beendet, der Strom

und das Mobilfunknetz waren nach rund 90 Minuten überall wieder verfügbar. Dank der Zusammenarbeit von Einsatzkräften und Leitstelle konnte so der erste „größere“ Einsatz 2025 bewältigt werden. red

ANZEIGE

Brüchige Nägel: Worauf Betroffene vertrauen



Wer zu brüchigen Nägeln neigt, fühlt sich in der Öffentlichkeit unwohl. Da kann die Frier noch so gut sitzen und das Outfit noch so perfekt passen – die Hände werden lieber versteckt. Viele fürchten auch un gepflegt zu wirken.

Wer wünscht sich nicht schöne und feste Fingernägel? Leider gibt es nur allzu viele Ursachen, die unsere Nägel spröde und trocken machen, wodurch sie leichter abbrechen. Oft reicht schon häufiges Händewaschen

oder der regelmäßige Kontakt mit Putzmitteln aus. Jetzt im Winter kommen noch die kalten Außentemperaturen sowie die trockene Heizungsluft hinzu, die den Nägeln ebenfalls Feuchtigkeit entziehen. Die gute Nachricht: Es gibt eine Möglichkeit, die Nägel wieder zu festigen – man muss nur wissen wie!

Keine Frage der Pflege
Die Schönheitsindustrie wirbt gerne mit zahlreichen Pflegeprodukten, die eine schnelle Lösung bei Nagelproblemen

versprechen. Ein gutes Beispiel hierfür ist etwa Nagelöl, das in der Drogerie gerne als Hilfe bei brüchigen Nägeln angepriesen wird. Experten sind sich jedoch einig: Nagelöl pflegt zwar die Nagelhaut, kann aber nicht in die Nagelplatte einziehen. Der Nagel wird somit in seiner inneren Struktur nicht gestärkt. Auch die richtige Schneide- bzw. Feiltechnik ist ein solcher Fall: Natürlich kann man dadurch einem häufigen Abbrechen vorbeugen (z. B. indem man die Nägel möglichst kurz trägt, sodass diese

seltener einreißen), das Grundproblem eines zu trockenen bzw. spröden Nagels ist damit aber auch nicht gelöst.

Stärkung von Innen
Während konsequente Pflege richtig und wichtig ist, sollte man für eine langfristige Stärkung der Nägel nicht außen, sondern im Inneren des Nagels ansetzen. Das geht am besten mit einer optimierten Nährstoffversorgung. Denn werden die richtigen Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente zugeführt, gelangen diese über die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln, wo sie das gesunde Wachstum der Nägel fördern. Sie wirken also nicht bloß oberflächlich, sondern packen das Problem wortwörtlich an der „Wurzel“.

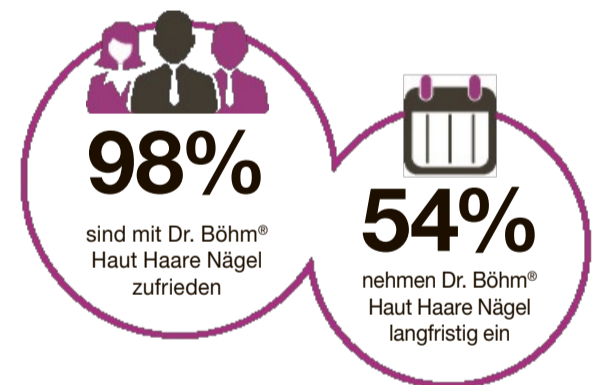
Welche Nährstoffe?
Zu den wichtigsten Nährstoffen zählen:

- **Silizium** (aus Goldhirse und Kieselerde) als wichtiger Bestandteil fester Nägel. Das wichtige Spurenelement trägt auch zur Elastizität bei, was gerade bei spröden Nägeln wichtig ist.
- **Natürlicher Schwefel** (oft als „MSM“ abgekürzt) befindet sich von Natur aus im Körper und ist ein Strukturelement der Nägel. Steht nicht ausreichend davon zur Verfügung, werden sie brüchig.
- **Biotin** unterstützt die Einlagerung des oben genannten Schwefels in den Nagel – das wiederum erhöht den Keratin-Anteil, der ausschlaggebend für feste Nägel ist.

Apotheken-Tipp
Ein Produkt, das all diese Nährstoffe in idealer Dosierung vereint, ist Dr. Böhm® Haut Haare Nägel. Die rein natürlichen, in Österreich entwickelten Tabletten sind auch in deutschen Apotheken erhältlich und konnten

bereits viele Anwender überzeugen. Eine groß angelegte Umfrage bestätigt: Von über 130 Teilnehmern waren 98% zufrieden oder sehr zufrieden.¹

Tipp: Die besten Ergebnisse werden bei kurmässiger Einnahme über mindestens 2–3 Monate erzielt.
¹Kundenbefragung seit 2018



APOTHEKEN-TIPP bei brüchigen Nägeln



Eine Zusammensetzung, die Apotheker und Anwender überzeugt:

- ✓ Silizium aus der Goldhirse als Feuchtigkeitsspeicher für die Nägel
- ✓ Natürlicher Schwefel (MSM) + Biotin für bruchfeste Nägel
- ✓ Die österreichische Nr. 1 bei brüchigen Nägeln²

Bestehen Sie auf das Original! Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie. PZN: 13390973

²Apothekenbesten Mittel für Haare und Nägel & KWMA Österreich OTC Offtake MAT 10/2024.

Stellenangebote



Die MEDIAN Klinik Mühlengrund in Bad Wildungen ist eine Rehabilitationsklinik mit den Fachbereichen für Psychosomatik, Orthopädie, Innere Medizin/ Kardiologie und Neurologie mit 520 Betten.

Für unsere Klinik suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Sie als

- ❖ **Pflegefachkraft** (m/w/d)
- ❖ **Physiotherapeut** (m/w/d)
- ❖ **Ergotherapeut** (m/w/d)
- ❖ **Logopäde/Sprachtherapeut** (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung über unser Jobportal.



MEDIAN Klinik Mühlengrund Bad Wildungen
Günter-Hartenstein-Str. 25 • 34537 Bad Wildungen
www.median-kliniken.de



Mit vollem Durchblick auf Jobsuche




Das regionale Jobportal

Erledige für Sie Fliesen-, Verputz-, Trockenbau-, Mauer- und Altbausanierung. Mobil 0151 51123688, Tel. 06453 7312



seit 1880

Erleben Sie echten Teamgeist!

Bei Kamm Karosseriebau warten ein kollegiales Arbeitsumfeld und Gestaltungsfreiraum auf Sie. Sind Sie dabei?



Verstärken Sie unser motiviertes Team als Einkäufer (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Werden Sie Teil unseres familiengeführten Unternehmens mit Marktführerposition im Fahrerkabinenbau für Spezialfahrzeuge.

Kamm GmbH & Co. Karosseriebau KG
Viehweg 2a, 35104 Lichtenfels-Goddelsheim

Ansprechpartnerin: ☎ 05636 - 99 32 811
Frau Simone Kamm ✉ personal@kamm-karosseriebau.de

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE. Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3, 34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472. Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis. Rufe zurück. 0177 3147538

Landwirtschaft & Forsten

Brennholz Buche u. Eiche 79 € 30 cm, inkl. Lief., Tel. 0176 6268 1914

1A Buche ab 65,00 € ☎ 0152-28000388 www.brennholzhandel-vey.de

Immobilienankauf

Suche EFH in Frankenberg (Eder) und Umgebung, vorzugsweise unterkellert. Telefon: 0178 4486474



Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen. Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.



Suche für Export Pkw - Lkw - Busse
Unfallwagen, Motorschaden - alles anbieten!
Siegener Str. 32, Frankenberg
Telefon: 06451 7180360
Mobil: 0151 14807332



OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

Die SEENOTRETTER DGzRS

Spende und werde ein Teil von uns. seenotretter.de

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:

 #teamseenotretter

Spendenfinanziert

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA

**Aktuell wird
diese Seite
noch erstellt.**

**Diese Seite Ihrer aktuellen ePaper-Ausgabe
wird gerade noch erstellt.**

**Der Platzhalter verschwindet, sobald der
Inhalt verfügbar ist und Sie Ihre Ausgabe
über den Zeitungskiosk aktualisieren.**

HNA